

6. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

15. Feber 1961

182/J

A n f r a g e

der Abgeordneten C z e r n e t z, S t r a s s e r, K l e n n e r, M a r k  
und Genossen  
an den Bundeskanzler,  
betreffend Berichterstattung der Bundesregierung über die Tätigkeit  
in der OEEC/OECD.

-.-.-.-

Die von den zuständigen Bundesministern dem Nationalrat regelmässig  
zugeleiteten Berichte über die Tätigkeit der Vertreter der Bundesregierung  
bei verschiedenen internationalen Institutionen, wie Vereinte Nationen,  
Internationale Atombehörde und Europarat, geben dem Hohen Haus die  
Möglichkeit, die entsprechenden Fragen der internationalen Politik zu  
studieren und in parlamentarische Beratung zu ziehen. Zu diesen schon  
früher vorgelegten Berichten kommen nun auf Grund einer Entschliessung  
des Nationalrates auch die Vierteljahresberichte der Bundesregierung  
über den Stand der europäischen Wirtschaftsintegration.

Bédauerlicherweise ist bisher keine regelmässige Berichterstattung  
über die sehr wichtige Tätigkeit der Vertreter der österreichischen Bundes-  
regierung in der OEEC erfolgt. Es ist auch für die jetzt in Bildung begriffe-  
ne Nachfolgeorganisation der OEEC, für die OECD, keine solche Bericht-  
erstattung festgelegt worden. Es kann kein Zweifel daran bestehen, dass  
nicht nur die Abgeordneten zum Nationalrat, sondern dass auch die Bundes-  
regierung selbst das grösste Interesse daran hat, die Tätigkeit der  
österreichischen Vertreter in diesen wichtigen internationalen Institutionen  
dem Parlament und der Öffentlichkeit bekanntzugeben.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen darum an den Herrn  
Bundeskanzler die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundeskanzler bereit, dem Nationalrat in Hinkunft  
regelmässige Jahresberichte über die Tätigkeit der österreichischen  
Vertreter in der OEEC bzw. der OECD zur Beratung und Kenntnisnahme  
zuzumittein?

-.-.-.-